12. November 2026 | Nr. 22 | 36. Jahrgang

WANZE

WäldlerANZEiger | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wald AR

Informationen aus dem Gemeinderat

Beiträge und Spenden an Organisationen und Vereine
Die Gemeinde leistet jährlich Beiträge in der der Höhe von rund CHF 38`500 an Vereine und Organisationen. Diese werden primär ausbezahlt an Vereine und Organisationen in der Gemeinde und solche, die von Einwohnerinnen und Einwohnern von Wald genutzt werden. Zum Teil bestehen auch Leistungsvereinbarungen (z.B. Pro Senectute und Pro Juventute). An der Oktobersitzung werden jeweils unterjährig eingegangene Gesuche behandelt. So wurden zusätzlich die Frauenzentrale, die Winterhilfe, der Loipenclub Heiden, der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden und das Museum Henry Dunant Heiden berücksichtigt.

Wege auf dem Friedhof
Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, dass die Wege auf dem Friedhof ordentlich aussehen. Diese sollen gut begehbar und die Beläge langlebig sein sowie möglichst keinen Unterhaltsaufwand benötigen. Die Lösung, die alle Anforderungen erfüllt ist, einen Festkiesbelag einzubringen. Damit dieser gebaut werden kann sind Minimaltemperaturen von 15 °C notwendig, darum ist der Bau erst im Frühling 2027 möglich. Die Kosten werden sich auf CHF 45`000 belaufen. Für die Wintersaison werden die Wege gemäht und vom gröbsten Unkraut befreit.

Regelung für Turngeräte
Die Geräte in der Turnhalle werden von der Schule, dem Turnverein und weiteren Sportgruppen intensiv genutzt. Es ist wichtig, dass der Beschaffungs- und Finanzierungsprozess sowie die Kontrolle und die Wartung für die Geräte geregelt sind. Die nun vorliegende Regelung wurde in Absprache mit dem Hauswart, der Schule und dem Turnverein ausgearbeitet und soll sicherstellen, dass die Ordnung und die Sicherheit gewährleistet sind.

Wasserreglement
Das Wasserreglement wurde von der Techn. Kommission überarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Dieses konnte genehmigt und zu Hd. der Volksabstimmung verabschiedet werden. Es befinden sich mehrere Reglemente in Überarbeitung, diese sollen in einer Abstimmung zusammengefasst werden.

Vernehmlassung Teilrevision Justizgesetz
Das seit dem 1. Januar 2011 in Kraft stehende Justizgesetz weist in verschiedener Hinsicht Revisionsbedarf auf. Zum einen ist es an übergeordnetes Recht anzupassen – namentlich an die am 30. November 2025 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommene neue Kantonsverfassung und an das Projekt «Justitia 4.0» (Digitale Justiz). Daneben werden einzelne materielle Änderungen vorgeschlagen, welche die Personalbasis verbreitern und die Agilität im Justizalltag stärken sollen.
Der Gemeinderat hat die Vorlage geprüft und die Stellungnahme verabschiedet. Insbesondere sollten schwere Delikte vom Kantonsgericht von fünf und nicht nur drei Richtern beurteilt werden.



Waldrundgang

Alle zwei Jahre lädt Revierförster Michel Kuster die Mitglieder der Forstkommissionen und Gemeinderäte von Bühler, Rehetobel, Trogen und Wald zum Waldrundgang ein. Am 24. Oktober besuchten 12 Personen plus 1 Hund – bei Schneegestöber! – zwei Waldstücke nördlich und südlich des Kaienspitzes. In der «Gigeren» – auf Rehetobler Boden – waren vor Jahrzehnten zwei Wiesenparzellen mit Fichten- und Lärchen aufgeforstet worden. Sinn und Zweck war es, ein wichtiges Quellgebiet für die Zukunft zu sichern. Die damaligen Verantwortlichen für die Wasserversorgung haben weitsichtig und intelligent gehandelt! – So stehen nun die beiden «Hämetli» in Waldlichtungen.
Unterhalb des Naturfreundehauses, im «Oberrechstein», sind in den letzten drei Jahren Waldpflegearbeiten durchgeführt worden (vor zwei Jahren waren wir schon mal dort und konnten so die Entwicklung beobachten). Mit einer Seilbahn – die quer zum Hang verlaufende Schneise ist gut sichtbar – wurde das Schlagholz empor zur Forststrasse gezogen und vor Ort zum Abtransport aufgerüstet.



Michel Kuster erläuterte die Auswirkungen von Lichteinfall und Schatten auf das Wachstum der verschiedenen Baumarten. Aufgrund der klimatischen Veränderungen wurden in die entstandenen Lücken trockenheitsresistente Baumarten wie Kirsche, Lärche, Eiche, Föhre und Douglasie gepflanzt. Grundsätzlich wäre ‹Naturverjüngung› ideal, aber der relativ hohe Wildbestand – Rehe, Gemsen, Hirsche – erfordert, dass die Bäumchen in ihrer ‹Jugendzeit› mit Drahtgitter geschützt werden müssen.



Die massenweise vorhandenen «Bonsai-Weisstannen», deren Spitzen laufend abgeäst werden, zeugen davon.

Dieser nach Süden steil abfallende Wald ist als ‹Schutzwald› klassifiziert. Diese Funktion bedeutet, dass der Wald einerseits Häuser und Strassen vor Steinschlag schützen soll, wie auch dass durch das Wurzelwerk und die Schirmwirkung der Bäume bei Starkregen die Abflussmenge in den Bächen reduziert wird, wodurch die Bachläufe entlastet und Bäche, wie z.B. die Goldach, im flacher werdenden ‹Unterland› nicht ‹überborden›.

Traditionell abgeschlossen wurde der Waldrundgang bei einem von Vreni Kuster zubereiteten vorzüglichen Suppen-Zmittag. Was dann aber noch zusätzlich offeriert wurde, soll hier nicht verraten werden, kann aber selbst erlebt werden, wenn man im Oktober 2028 am Waldrundgang dabei sein wird.

Christian Frehner, Gemeinderat

Bauanzeige

Gesuchsteller/in	Lechuga Beatrice Maria und Samuel, Schweizerbund 113, 9044 Wald
Eigentümer/in	dito Gesuchsteller
Baulage	Schweizerbund Parzelle 134, Assek. Nr. 113
Projektverfasser	D. Hasler AG, Dorf 98, 9428 Walzenhausen
Zone	übriges Gemeindegebiet
Bauprojekt	Luft-/Wasserwärmepumpe Aussenaufstellung

Öffentliche Auflage- und Einsprachefrist
Die Einsprachefrist beginnt am **Montag, 16. November 2026** und dauert 20 Tage. Die Baugesuchsunterlagen liegen während dieser Frist im Vorraum der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet bei der Baukommission einzureichen (Gemeindeverwaltung, Baukommission, Dorf 37, 9044 Wald).

Mitteilung Kanton: Neue Identitätskarte mit Chip ab November 2026

Seit Anfang November können Schweizerinnen und Schweizer die neue biometrische Identitätskarte mit Chip beantragen. Die bisherige Identitätskarte ohne Chip bleibt weiterhin erhältlich.

Mit der neuen Identitätskarte passt die Schweiz ihre Ausweise an die europäischen Sicherheitsstandards an. Die EU-Mitgliedstaaten stellen seit 2021 aus Sicherheitsgründen ausschliesslich biometrische Identitätskarten aus.

Zwei Varianten der Identitätskarte
Schweizerinnen und Schweizer können zwischen zwei Varianten wählen: Die neue biometrische Identitätskarte enthält einen Chip mit biometrischen Daten und erfüllt die europäischen Sicherheitsstandards. Sie ist empfohlen für Personen, die in die EU reisen.
Die nicht-biometrische Identitätskarte kann insbesondere zur Identifikation innerhalb der Schweiz verwendet werden. Sie ist ausreichend für Personen, die ihre Identitätskarte ausschliesslich als Ausweis innerhalb der Schweiz benötigen. Bereits ausgestellte Identitätskarten ohne Chip bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig und müssen nicht ersetzt werden.

Vorgehen für Ausserrhoder Einwohnerinnen und Einwohner
Detaillierte Informationen zur Beantragung von biometrischen und nicht-biometrischen Identitätskarten sowie zu den Zuständigkeiten finden Sie auf der Website des Kantons unter www.ar.ch/passbuero.

Beide Varianten der Identitätskarte können auch online unter www.schweizerpass.ch oder telefonisch unter 071 353 67 87 beantragt werden.

Politische Zukunft aktiv mitgestalten: Findungsgruppe Wald gegründet

An der letzten ÖV wurde bemängelt, dass es in Wald keine Gruppierung gebe, welche sich für das Finden von Persönlichkeiten für politische Ämter einsetzt. Daraufhin hat der Vorstand der IG Wald miteinander beschlossen, zur Unterstützung der Gesamterneuerungswahlen im Frühling 2027 Ende Oktober eine unabhängige Findungsgruppe ins Leben zu rufen. Diese handelt als eigenständige Gruppe unabhängig von der IG. Unser Ziel ist es, engagierte Persönlichkeiten für politische Ämter auf Gemeinde- und Kantonsebene zu gewinnen, sie kennenzulernen und der Bevölkerung vorzustellen.

Aktuell besteht das Gremium bereits aus sechs motivierten Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit wir noch breiter abgestützt sind und alle Facetten unseres Dorfes vertreten werden, würden wir uns sehr freuen, wenn sich weitere Personen – gerne auch aus verschiedenen Dorfvereinen – unserem Gremium anschliessen würden.

Was macht die Findungsgruppe?

- Suchen & Kennenlernen: Wir spüren geeignete Kandidatinnen und Kandidaten auf und führen persönliche Gespräche.
- Begleitung: Wir unterstützen Interessierte während des gesamten Wahlprozesses.
- Höchste Diskretion: Vertraulichkeit hat für uns oberste Priorität. Alle Personendaten und Gespräche werden strikt vertraulich behandelt.
- Mitglieder mit Interessenkonflikten treten in den Ausstand; wer selbst kandidieren möchte, scheidet aus der Findungsgruppe aus.
- Die Mitwirkung ist ehrenamtlich und endet nach den Wahlen im Frühling 2027.

Sind Sie bereit für ein politisches Amt?

Natürlich sind wir bereits heute aktiv auf der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für kommende Vakanzen – sei es für das Gemeindepräsidium, den Gemeinderat, den Kantonsrat oder allenfalls die GPK (Geschäftsprüfungskommission).

Möchten Sie mehr über die Ämter und die Aufgaben erfahren oder unverbindlich reinschnuppern? Melden Sie sich ungeniert bei uns!

Nächstes Treffen – Seien Sie dabei!

Das nächste Treffen der Findungsgruppe findet am **Dienstag 24. November 2026 um 19.00 h in der Pausenhalle** statt.

Herzlich willkommen sind alle, die in der Findungsgruppe mitwirken möchten, sowie Personen, die sich für eine Kandidatur interessieren oder Fragen dazu haben. Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen und einen regen Austausch!

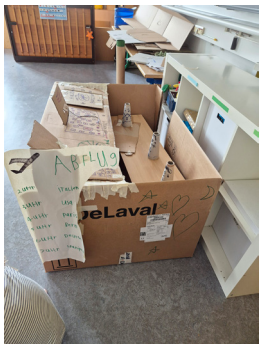
Kontaktpersonen:

Thomas Baumgartner;	**Mail:**	**thomas_baumgartner234@bluewin.ch**	**079 664 27 64**
Hannes Irniger;	**Mail :**	**hannes@hannesvowald.ch**	**079 660 63 56**

Einblick in die Primarschule Wald - Teil 3

Future Skills: Wie Kinder von heute für morgen lernen.

SCHULE WALD AR





Karton raschelt. Kinder diskutieren. Eine Gruppe stimmt ab, wo sie ihr Haus hinstellen wollen. Andere Kinder tüfteln an einem Helikopter und irgendwo ruft ein Kind: «Achtung, weg von der Startbahn!». Dazwischen wird gelacht. Auf den ersten Blick sieht unsere Projektwoche nach Spielen aus, doch dahinter verbirgt sich mehr. Die Kinder lernen Fähigkeiten, die sie für ihre Zukunft brauchen, die sogenannte Future Skills.

Future Skills helfen den Kindern, sich in einer komplexen und sich schnell verändernden Welt zurechtzufinden. Dazu gehören Selbstständigkeit, Zusammenarbeit, Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation, Problemlösefähigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit sich selbst und anderen.





Unsere Projektwoche «Karton» ist ein gutes Beispiel, wie Future Skills im Schulalltag geübt werden können:

Die Kinder der 1.-4. Klasse arbeiteten während der Projektwoche in gemischten Gruppen an verschiedenen «Welten». Sie entwickelten Ideen, planten gemeinsam, diskutierten, probierten aus und fanden Lösungen. Es entstanden aus gesammelten alten Kartonschachteln ein Dorf, ein Bauernhof, ein Flughafen und ein Dschungel.
Besonders wertvoll in dieser Woche war das Lernen und Diskutieren miteinander. Wenn Kinder gemeinsam planen, Kompromisse finden, Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, Ideen weiterentwickeln oder Probleme lösen, trainieren sie genau jene Fähigkeiten, die als Future Skills bezeichnet werden.

Die heutigen Kinder wachsen in einer Welt auf, die immer stärker von Digitalisierung, Globalisierung und gesellschaftlichem Wandel beeinflusst ist. Damit haben sich auch die Anforderungen an die Schule verändert. Lesen, Schreiben und Rechnen bleiben wichtige Grundfertigkeiten und weiterhin Bestandteil des Lehrplans. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht es jedoch weitere Fähigkeiten, die sogenannten Future Skills. Diese erleben und erwerben die Kinder der Schule Wald beispielsweise an ausserschulischen Lernorten, in Projektarbeiten, im Wald sowie durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kindern.

Die wohl sichtbarste Veränderung in der Schule zeigt sich in der Gestaltung unserer Schulzimmer. Früher waren alle Tische zur Tafel ausgerichtet. So hatten die Kinder freie Sicht nach vorne und konnten dem Unterricht gut folgen. Heute sind die Tische im Raum verteilt. Manche stehen an der Wand, andere sind zu Gruppentischen zusammengestellt. Es gibt grosse Tische für den Austausch und Einzeltische für konzentrierte Einzelarbeiten. Die Raumgestaltung ist bewusst auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt, denn jedes Kind bringt andere Voraussetzungen mit.
Gleichzeitig lernen Kinder heute nicht nur im Frontalunterricht, sondern auch selbstständig, in Partner- und Gruppenarbeiten sowie anhand offener Lernaufträge. Dafür braucht es Lernräume, die Austausch, Zusammenarbeit, konzentriertes Arbeiten und eigenständiges Lernen ermöglichen.



Future Skills lernt man nicht in einem eigenen Schulfach. Sie begegnen uns überall im (Schul-)Alltag. Als Schule schaffen wir Lernräume und Lernaufgaben, in denen Kinder ihre Stärken entdecken und daran wachsen können.

Bericht von Andrea Hollenstein, 1./2. Klasslehrerin

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

SCHULE WALD AR

ein herzliches Danke schön für „das grosse Stricken“

Für die Kampagne «Mach dich mützlich» von Pro Senectute zusammen mit Innocent haben sich letztes Jahr überraschend viele Teilnehmerinnen von Wald gemeldet.

Das Strickkaffee an der Schule im November 25 war sehr gut besucht. Es wurde mit grosser Freude und Motivation gestrickt und gehäkelt, einen Kaffee mit Guetzli aus der Kinderbäckerei genossen und zwischendurch einem Schulkind bei deren Strickarbeit geholfen. Einige Generationen-Strickgruppen haben zu dieser gemütlichen Runde beigetragen. ☺



Pro Senectute lädt nun alle fleissigen Stricker und Strickerinnen in Heiden im Dezember 26 und Herisau im Januar 27 zu einem Dankeschönanlass ein (siehe Flyer). Unser Kanton AR hat mit 8836 Mützchen einen genialen Beitrag geleistet.



Die fanasievollen Textilkunstwerke werden ab November 27 im Spar, Coop und Migrolino die Innocent-Fruchtsaftflaschen schmücken.



Schule Wald AR, Anita Habermacher

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Wald

Wir laden Sie **alle** herzlich ein



Nostalgiechörli Berg TG

Mittwoch, 18. November 2026

14:15 Uhr, MZA, Wald

Schwelgen in alten Zeiten

Gemeinsam mit dem Nostalgiechörli Berg tauchen wir ein in vergangene Zeiten und geniessen bekannte Lieder und Melodien, welche bestimmt viele schöne Erinnerungen wecken.

Das Chörli singt alte, vertraute Melodien und trägt dazu die passenden nostalgischen Kleider. Zu diesem stimmungsvollen Unterhaltungsnachmittag voller Musik und geselligem Beisammensein sind Sie herzlich eingeladen.

Den gemütlichen Nachmittag runden wir mit Kaffee, Zvieri ond e chli zämehöckle ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kirchgemeinde Wald
Hanni Bürki und Lina Graf

Vorschau: Donnerstag, 10. Dezember, Adventsfeier mit Mittagessen

Chlausgruppe Wald AR



Juhui, wir sind wieder unterwegs!

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen.

Infos und Anmeldeformular erhältlich unter:

Chlaus.ch (Chlausgruppe Wald AR)
E-Mail: samichlaus-wald-ar@outlook.com
Anmeldung bis spätestens Sonntag 30. November 2026

Für Fragen: Andrea Giezendanner 079 517 32 41





Brassband MG Trogen

Trogen im Heldenfieber: Rückblick auf den Herbst-Spass

In der letzten Herbstferienwoche wurde Trogen zum Treffpunkt kleiner Superheldinnen und -helden. 20 Kinder aus dem ganzen Appenzellerland nahmen an den Herbst-Spass-Tagen teil, die die Brassband MG Trogen organisiert hatte. Unter dem Motto «Superhelden» entdeckten sie vier Tage lang die Welt der Blechblasmusik.

Heldenhafte Vormittage
Jeden Morgen erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Bei einer Schatzsuche fanden sie ihre Superheldenumhänge, die sie anschliessend kreativ verzierten. Auch Superhelden-Guetzli wurden mit viel Fantasie dekoriert. Geschicklichkeit und Teamgeist waren bei Gruppenspielen gefragt.

Musik am Nachmittag
Nachmittags drehte sich alles um die Musik. Je nach musikalischem Niveau wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Das Cornet stand in diesem Jahr im Fokus. Alle Kinder konnten am Ende mindestens die ersten drei Töne sicher spielen.
Durch das Programm führten verschiedene professionelle Leitende sowie Musikantinnen und Musikanten der Brassband MG Trogen. Ein Wochensong begleitete die Kinder durch die Tage. In Kleingruppen erfanden sie ausserdem eigene Klanggeschichten und setzten diese mit Perkussionsinstrumenten in Szene.

Abschlusskonzert vor Familien und Freunden
Den Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert am Freitag, zu dem die Kinder ihre Familien und Freunde eingeladen hatten. Stolz führten sie den Wochensong auf und präsentierten ihre Klanggeschichten. «Di Junge Wilde» begleiteten das Konzert musikalisch. Der Applaus des Publikums war der verdiente Lohn für eine Woche voller Einsatz.







Die Heldenreise geht weiter
Der Herbst-Spass 2026 war ein voller Erfolg. Die Kinder probierten Neues aus, fanden neue Gspändli, und manche entdeckten vielleicht sogar ihre Leidenschaft für die Musik. Für alle, die weitermachen möchten, folgt das Anschlussprojekt «Starters»: Unter der Leitung von Dionys Tschopp üben interessierte Kinder in Gruppen für ihren ersten Auftritt am Adventsmarkt. Wer ebenfalls Lust hat, ein Blasinstrument zu erlernen und in der Gruppe zu musizieren, kann sich für Auskünfte unter info@bbmgt.ch melden.

Nächste Auftritte der Brassband MG Trogen:
Sa. 5. Dezember, 9 Uhr: Eröffnung Adventsmarkt durch «Di Junge Wilde» und «Starters»
So. 6. Dezember, 17 Uhr: Kirchenkonzert BBMGT
Mi. 23. Dezember, ab 17 Uhr: Weihnachtsmusizieren, Dorfrundgang

Isabelle Schirmer

Breites Interesse am Goldachtal:
Über 30 Bürgerinnen und Bürger diskutierten die Zukunft ihrer Gemeinden

REHETOBEL – Wie sieht die Zukunft der Gemeinden an der oberen Goldach aus? Dieser Frage gingen im Restaurant Dorf 5 in Rehetobel über 30 engagierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel nach. Eingeladen hatten die Lesegesellschaften Lobenschwendi und Dorf gemeinsam mit der Interessengemeinschaft (IG) Goldachtal.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreter der lokalen Politik: Die Gemeindepräsidenten von Rehetobel und Wald sowie mehrere Rehetobler Gemeinderäte nutzten die Gelegenheit, um den Puls der Bevölkerung zu fühlen und sich aktiv in die Debatte einzubringen.

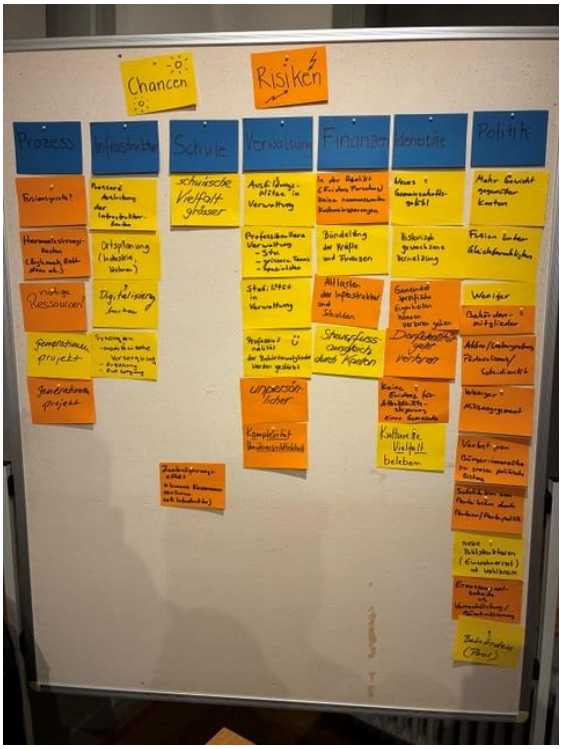
Ein Blick in die Geschichte schafft Perspektive

Gabriel Frehner von der IG Goldachtal führte als Moderator umsichtig und strukturiert durch den Abend. Zum Auftakt schlug er einen historischen Bogen vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand der Entstehung und Entwicklung der Gemeinden an der oberen Goldach verdeutlichte er, dass Grenzveränderungen und neue Organisationsformen in der Region keineswegs neu sind: Die Geschichte zeigt, dass sich kommunale Strukturen im Goldachtal schon immer im Wandel befanden und den jeweiligen Zeitumständen angepasst wurden.

Chancen und Risiken im Fokus

Nach dem geschichtlichen Input wechselten die Teilnehmenden in die aktive Rolle. In einem Workshop erarbeiteten verschiedene Gruppen die potenziellen Chancen und Risiken einer Gemeindefusion. Die gesammelten Rückmeldungen wurden nach verschiedenen Themenfeldern geordnet und ergaben ein differenziertes Bild:

- **Infrastruktur & Schule:** Bei der Infrastruktur überwogen die Chancen: Betont wurden die bessere Auslastung von Bauten, gemeinsame Ortsplanung (Industrie, Wohnen), der Ausbau der Digitalisierung sowie Synergien etwa in der medizinischen Versorgung oder der Entsorgung. Auch im Schulbereich wird eine grössere schulische Vielfalt als Chance gesehen. Als Risiko wurde hierbei lediglich die Gefahr von Zentralisierungseffekten genannt, wodurch kleinere Kommunen an Infrastruktur verlieren könnten.
- **Verwaltung & Finanzen:** Bei der Verwaltung wurden professionellere Strukturen mit Spezialisten, eine höhere Stabilität, Ausbildungsplätze sowie gestärkte Behördenmitglieder als Vorteile identifiziert – denen jedoch die Risiken von Anonymisierung («unpersönlicher») und veränderten Komplexitäten gegenüberstehen. Finanziell erhofft man sich eine Bündelung von Kräften und Finanzen, wohingegen Altlasten bei Infrastruktur und Schulden sowie ausbleibende Einsparungen kritisch angemerkt wurden.
- **Identität & Politik:** Ein zentrales Thema war das Zusammenleben: Neben dem Risiko, dass die spezifische Dorfidentität und Eigenheiten verloren gehen, wurden auch ein neues Gemeinschaftsgefühl, historisch gewachsene Vernetzung und die Belebung der kulturellen Vielfalt als Chancen hervorgehoben. Politisch bietet eine Fusion mehr Gewicht gegenüber dem Kanton und eine Kooperation unter Gleichberechtigten. Gleichzeitig sorgten Themen wie der Verlust von Bürger- und Bürgernähe, weniger Milizengagement sowie eine tiefere Anzahl an Behördenmitgliedern für Diskussionsstoff.



Lebhafte Debatte und klarer Handlungsbedarf

Die anschliessende Präsentation der Gruppenergebnisse mündete in eine äusserst angeregte und vielschichtige Diskussion. Wenn auch die Meinungen zu einzelnen Detailfragen und zur konkreten Ausgestaltung einer möglichen Zusammenarbeit teils auseinandergingen, wurde eines im Restaurant Dorf 5 besonders deutlich: Der Wille zur Gestaltung ist da.

So herrschte in einem Punkt bei den Anwesenden grosse Einigkeit: Das Thema Gemeindefusion und die vertiefte regionale Zusammenarbeit müssen genau jetzt aktiv angepackt werden, um die Zukunft vorausschauend und selbstbestimmt zu gestalten.

Gabriel Frehner

Appenzeller Wanderwege AR
Geführte Wanderungen

Samstag, 14. November 2026
HERBSTWANDERUNG ÜBER DEM NEBEL

Im Spätherbst im Sonnenschein über dem Nebelmeer zu wandern, erfüllt die Herzen. So sind wir unterwegs vom Bahnhof Waldstatt hinauf zur Geisshalde und weiter auf dem Grat zum Sitz, wo wir Mittagsrast halten. Der Grat endet in St. Peterzell, wo wir ins Postauto steigen und zufrieden nach Hause fahren.

Route: Waldstatt – Säntisblick Schwellbrunn – Sitz – Chäseren – St. Peterzell

Distanz: 13,2 km Zeit: 4 Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.34 Uhr 9104 Waldstatt, Bahnhof

Rückreise: 15.15 Uhr 9127 St. Peterzell, Dorf, Bushaltestelle

Anmeldung bis Donnerstag, 12. November 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per Tel: 078 836 61 90 oder per E-Mail an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch

Freitag, 20. November 2026
SCHLUSSWANDERUNG ZU UNSEREN KOLLEKTIVMITGLIEDERN

Die Wandersaison geht zu Ende – die Schlusswanderung steht an. Wir starten im Bühler und wandern ein Stück auf dem Alpenpanoramaweg in die Hohe Buche, wo wir uns beim Kaffee etwas aufwärmen können. Weiter gehts zu unserem Kollektivmitglied auf den Unteren Gäbris zum Mittagessen. Wir geniessen die spätherbstliche Landschaft und erfreuen uns an der uns bietenden Aussicht. Gestärkt wandern wir am Nachmittag zum idyllisch gelegenen Gäbrisseeli, verweilen dort einen Moment und lassen die spezielle Stimmung auf uns wirken. Über Waldstatt und die Rehaklinik gelangen wir nach Gais. Dort sind wir zum Saisonabschluss im Café Drü vom VAW zu einem Kaffee und feinen Dessert eingeladen.

Route: Bühler – Wissegg – Hohe Buche – Breitenebnet – Unterer Gäbris – Gäbrisseeli – Waldstatt – Gais

Distanz: 10,8 km Zeit: 3 ¾ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08:41h 9055 Bühler, Bahnhof

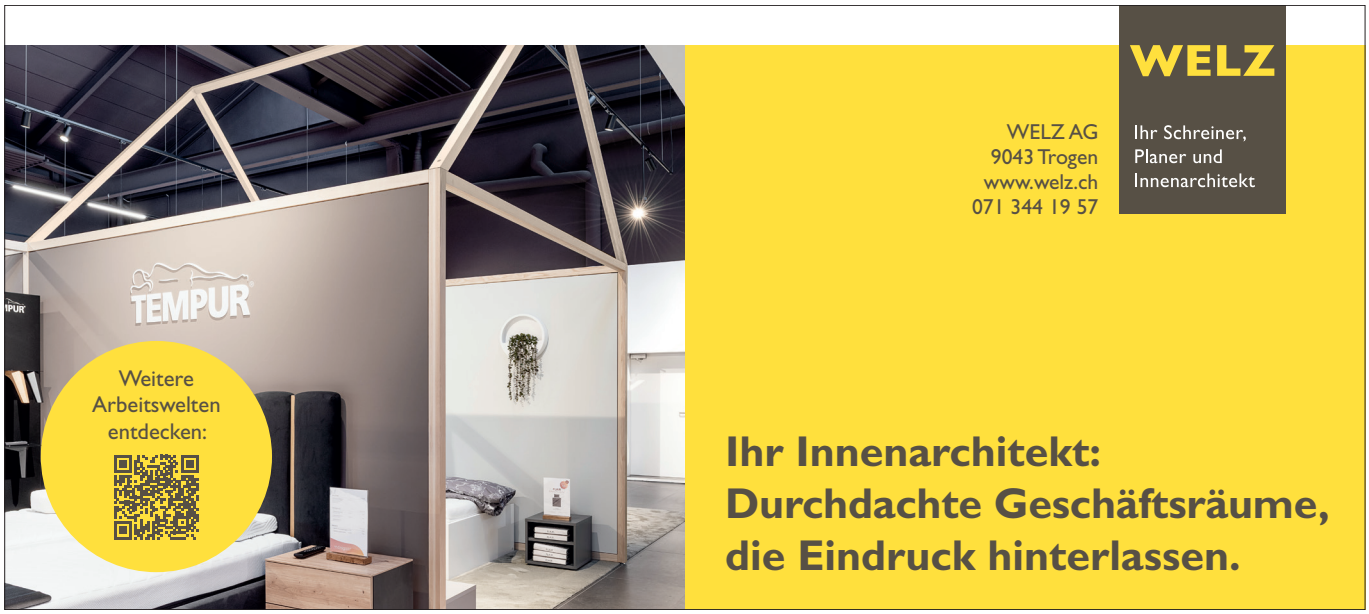
Rückreise: 15:30h 9056 Gais, Bahnhof

Besonderes: Zum Saisonabschluss offeriert uns der VAW im Café Drü in Gais, einen Kaffee mit einem feinen Dessert. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit oder ohne Jassen.

Anmeldung bis Mittwoch, 18. November 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per Tel: 079 749 36 55 oder per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch

Genauere Details und weitere Wanderungen unter:
www.appenzeller-wanderwege.ch





Mit dem [g]wonder in die Adventszeit

Am Wochenende vom **21. und 22. November** öffnet in Speicher der grösste Indoor-Adventsmarkt des Appenzellerlands wieder seine Tore. Über 50 Ausstellende zaubern gemeinsam eine wunderbar stimmungsvolle Atmosphäre in den Buchensaal. Viel Bekanntes wird die Besucherinnen und Besucher begeistern, aber auch zahlreiche neue Stände werden mit ihrem kreativen Sortiment die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Das Angebot reicht von beeindruckender Handwerkskunst über Deko-Highlights bis hin zu allerlei Geschenken und kulinarischen Genüssen. Ein reichhaltiges Angebot rundherum sorgt für schöne Erlebnisse für Gross und Klein, Jung und Alt.

Viele neue und bisherige Highlights

Die Verantwortlichen des Weihnachtsmarkts [g]wonder freuen sich auch dieses Jahr auf zahlreiche besondere Ausstellende, erlesene Leckerbissen, sowie spannende Einblicke in echtes Kunsthandwerk.

Ein besonderes Erlebnis bietet Claudia Anliker: Bei ihr kann direkt vor Ort ein ganz persönlicher Ring angefertigt werden. So entsteht während des Marktbesuchs ein individuelles Schmuckstück mit persönlicher Note.
Auch bei Karin Heeb lohnt es sich, genauer hinzuschauen: Die Besucherinnen und Besucher können live miterleben, wie direkt vor Ort ein neues Kunstwerk entsteht. Eine schöne Gelegenheit, einer Künstlerin bei ihrem kreativen Schaffen über die Schulter zu schauen.

Zu den unverzichtbaren Höhepunkten gehört auch dieses Jahr die wunderbare Krippenausstellung von Doris Roduner und die stimmungsvollen Drehorgelklänge von Markus Waber und seinen Freunden.



Unterhaltung und Genuss
Alle jüngeren Besucherinnen und -besucher dürfen sich am Sonntag auf den Ponyplausch mit Vera Zürcher freuen.

Auch im [g]wonder-Garten gibt es für die kleinen Gäste Besonderes zu entdecken: Am Samstag und am Sonntag wird Karin Antilli Frick aus ihrem neuen Buch «Die Zipfelchappe im Herbstwald» erzählen. Damit dürfen sich Kinder und natürlich auch die Familie auf gemütliche und unterhaltsame Geschichten freuen.

Damit es auch den Kleinsten nicht langweilig wird, sorgt die Kita Chinderwelt im [g]wonder-Garten für abwechslungsreiche, kreative und spielerische Stunden.

Entdecken, staunen und geniessen:
Für heisse Marroni, Glühwein, Punsch und frische Waffeln ist gesorgt und auch weitere Köstlichkeiten kommen dank dem [g]wonder-Beizli nicht zu kurz und laden allesamt für eine entspannte Pause ein.

Das OK [g]wonder und alle Ausstellenden freuen sich auf weihnächtliche und genussvolle Stunden mit den Adventsmarkt-Gästen.

Beginnen Sie am [g]wonder die besinnlichste Zeit im Jahr und **CHÖMED GO LUEGE …**

Samstag, 21. November, 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag, 22. November, 11:00 - 16:00 Uhr
im und um den Buchensaal Speicher

Weitere Infos und Detailprogramm:
www.gwonder.ch
Instagram:gwonder.speicher



senioren Pauluspfarrei und evang.-ref. Kirchgemeinden Speicher, Trogen und Wald

November

Di 17. Alti Lieder vörehole (KGH, Speicher)
Mi 18. Unterhaltungsnachmittag (Mehrzweckhalle, Wald)
Di 24. Mittagstisch Speicher (KGH, Speicher)

Weitere Informationen im Seniorenprogramm

Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heissen. *Matth. 5.9*

Gottesdienste

Sonntag, 15. November
Kein Gottesdienst, Interessierte werden gebeten, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 22. November
9.30 Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen, mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Thomas Kräuchi an der Orgel. Es singt das Grueberchörli. Freiwillige vom Hospiz- und Entlastungsdienst berichten, wie sie Kranke und Sterbende begleiten. Anschliessend Apéro.

Donnerstag, 26. November
10.00 Andacht im Altersheim Obergaden mit Abendmahl, mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Rosy Zeiter am E-Piano/Akkordeon.

Sonntag, 29. November
17.00 Adventsfeier "Sternenklang" mit Lichterweg und dem Adventsfenster der 5./6. Religionsklasse, Es musiziert das Duo Rondom. Anschliesssend Essensstand vor der Kirche. Ein Anlass der KUKO und der evang. und kath. Kirchgemeinden.

Mitteilungen

Lesen in der Kirche - der kleine Literaturklub
Montag, 16. November, 19.00-21.00 Uhr

Wie Sie uns erreichen können

Verwalter der Kirchgemeinde 076 428 92 20
Daniel Frischknecht daniel.frischknecht@ref-waldar.ch

Doris Engel Amara, Pfarrerin 076 511 41 94
Dorf 24, 9044 Wald doris.engel@ref-waldar.ch

Mesmerdienst
Monika Mumenthaler 076 348 99 13

Homepage:
www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Pauluspfarrei

Katholische Kirchgemeinde Speicher Trogen Wald
www.pauluspfarrei.ch

Donnerstag, 12. November
18.00 Eucharistiefeier **FÄLLT AUS**
19.00 Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras,
20.30 Heil-Lieder der ganzen Welt. NEU jeweils Donnerstag, mit Sabina Weilenmann 079 175 75 43 sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85 peter.mahler@pauluspfarrei.ch Wir bitten um einen Kostenbeitrag. kath. Pfarreizentrum Bendlehn

Sonntag, 15. November
10.00 Kommunionfeier mit Taufe mit Verena Süess, Musik: Fréderic Fischer, kath. Kirche, Speicher
19.30 crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig, kath. Gottesdienst in der Kathedrale, St. Gallen

Montag, 16. November
18.00 Rosenkranzgebet, kath. Kirche Speicher

Dienstag, 17. November
09.30 – 11.00 Chängouru, Spiel- und Kafitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher

Donnerstag, 19. November
19.00 Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Freitag, 20. November
10.00 ökum. Andacht mit Peter Mahler, Musik: Flötengruppe, Altersheim Boden, Trogen
17.30 – ca. 20.15 Lichtermeer im Bendlehn:
17.30 Lichtfeier in der katholischen Kirche, Speicher mit Peter Mahler, Fatima Garcia und Schülerinnen und Schüler.
ab 18.15 Familien-Begegnungsabend, vielfältiges Programm im und um das Pfarreizentrum
ca. 20.00 gemeinsamer Abschluss mit Laternliumzug
Anmeldung bis Dienstag, 17. November an: sekretariat@pauluspfarrei.ch

Sonntag, 22. November
10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Rosy Zeiter, kath. Kirche, Speicher

Montag, 23. November
18.00 Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher

Dienstag, 24. November
15.30 Ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser, Musik: Fréderic Fischer, Haus Vorderdorf, Trogen

Mittwoch, 25. November
09.30 – 11.00 Chängouru, Spiel- und Kafitreff mit Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher

Frisch vom Puur

Produzent	Produkte	Wann
Stefan Sturzenegger, Girtanne 259, Wald	Bio-Freiland-Eier, 35 bis 80 Rappen/Stück. >Biobetrieb mit Knospe	Täglich, Tel. 079 683 53 76
Jakob und Heidi Frischknecht, Wannen 238, Wald	Brennholz, Cheminéeholz	Nach Vereinbarung, Tel. 071 877 28 06
Hans und Ursi Sprecher, Schachen 246, Wald	Bienenhonig	Tel. 071 877 23 74
Philipp und Sandra Heeb, Birli 92, Wald	Reiner, ungespritzter Apfelsaft in 5lt oder 10lt Bag in Box Getrocknete Baumnüsse	Tel. P. Heeb / 079 932 85 77 Tel. S. Heeb / 079 938 79 66

Agenda

Mo. 16. November 2026
Leseclub | 19.00 – 21.00 Uhr | Kirche Wald AR | Der kleine Literaturclub

Mi. 18. November 2026
Unterhaltungsnachmittag mit dem Nostalgiechörli Berg TG | Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald

So. 22. November 2026
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen mit dem Grueberchörli | 09.30 Uhr | Kirche Wald | Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald

So. 29. November 2026
Adventsfeier «Sternenklang» | 17.00 Uhr | Kirche Wald | KuKo, Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald und Pauluspfarrei

Fr. 04. Dezember 2026
Mittagstisch für Senioren | Alters- und Pflegeheim Obergaden | Anmeldung bis 2 Tage vor Termin bei Rosy Zeiter, Tel. 076324 35 34 | Seniorengruppe Wald AR

Do. 10. Dezember 2026
Adventsfeier mit Mittagessen | Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald

Fr. 25. Dezember 2026
Weihnachtsgottesdienst mit dem chorwald | 09.30 Uhr | Evang.-ref. Kirchgemeinde Wald

Redaktionsschluss nächste Wanze

Die nächste Ausgabe der Wanze erscheint am Donnerstag, 26. November 2026. Redaktionsschluss ist am **Donnerstag, 19. November 2026, 10 Uhr**, auf der Gemeindekanzlei.

Impressum

Erscheinungstag alle 14 Tage, jeweils donnerstags
Redaktionsschluss Donnerstag, 10.00 Uhr, vor dem Erscheinungstag
Inseratpreise Breite x Höhe

1 Seite	180 x 240 mm	Fr. 130.-
½ Seite	180 x 120 mm oder 85 x 240 mm	Fr. 65.-
⅓ Seite	180 x 80 mm	Fr. 45.-
¼ Seite	85 x 120 mm	Fr. 35.-
⅛ Seite	85 x 55 mm	Fr. 20.-

Inserate bitte druckfertig abliefern
Redaktion Gemeindekanzlei, Dorf 37, 9044 Wald, Tel. 071 877 31 08, karin.meier@wald.ar.ch
Auflage 420 Exemplare; geht an alle Haushaltungen der Gemeinde Wald AR
Redaktion Karin Meier
Druck/Ausrüstung Walz-Druck GmbH, Walzenhausen
Abo-Preise Fr. 80.- / Jahr inkl. Porto (B-Post)

